Aus drei mach eins

In Rodewitz treffen sich Vereine bald unter einer Adresse

Bürgermeister Sven Gabriel

Besonders die älteren Bewohner im Ort werden mit Wehmut den Abriss des Erbgerichtes Rodewitz verfolgt haben. Eine mehr als 150-jährige Geschichte des Traditionshauses ging damit unter in Schutt und Ziegelgeröll. Noch in den Jahren 1988/89 wurden von fleißigen Rodewitzer Bewohnern Tausende von freiwilligen Arbeitsstunden für den Saalumbau geleistet. Das bedauert auch Bürgermeister Sven Gabriel, der seit 2011 die Geschicke der Großgemeinde Schirgiswalde-Kirschau mit seinen Ortsteilen Rodwitz und Crostau leitet.

Herr Gabriel, hätte das „Erbgericht" in Rodewitz nicht der Tradition zuliebe gerettet werden können?

Sven Gabriel: Diese Frage haben wir uns anfangs gemeinsam mit dem Ortschaftsrat tatsächlich gestellt. Nach der Augustflut 2010 und dem Hochwasserereignissen 2013 war das Gebäude allerdings in allen seinen Teilen marode und durch aufsteigendes Grundwasser geschädigt. Das Haus zu sanieren hätte erheblicher finanzieller Mittel bedurft, mehr als bei dem jetzt geplanten Neubau.

Das geplante Dorfgemeinschaftshaus kommt mit geringeren finanziellen Mitteln aus?

Sven Gabriel: Mit den in Aussicht stehenden Fördermitteln bot sich die einmalige Gelegenheit, das Erbgericht abzureißen und einen nachhaltigen modernen Neubau mit Räumen für die Rodewitzer Vereine zu errichten. Finanziert wird das Dorfgemeinschaftshaus aus Mitteln der Wiederaufbauförderung nach dem Hochwasser.

Es bleiben trotzdem die Kosten für die betriebliche Bewirtschaftung ...

Sven Gabriel: Der Neubau wird sich wesentlich besser bewirtschaften lassen und die laufenden Kosten werden überschaubarer sein. Ich möchte darauf hinweisen, dass das Dorfgemeinschaftshaus mit der Fertigstellung drei Gebäude ersetzen wird. Noch 2010 waren durch die Gemeinde die Sportbaracke, ein Vereinshaus und das Erbgericht zu bewirtschaften. Durch den Neubau mit seiner geringeren Grundfläche werden die Betriebskosten von vornherein niedriger sein. Das momentane Ausweichquartier „Schule Rodewitz" soll nach Fertigstellung veräußert werden.

So präsentiert es sich nach Fertigstellung: das Dorfgemeinschaftshaus von Rodewitz *Bild: Bauplanung Hille*

Der Rohbau soll zügig fertig werden, damit über die Wintermonate der Innenausbau erfolgen kann.

Demnach entfallen auch diese Kosten der Bewirtschaftung. Das neue Vereinshaus wird also nur ein „Vereinshäuschen"?

Sven Gabriel: Mitnichten. Das neue Gebäude mit vielen raumhohen Fenstern ist zwar nur eingeschossig, erhält aber einen Saal mit 100 Plätzen. Außerdem gibt es einen separaten Versammlungsraum für ca. 30 Personen. In einem Anbau werden Toiletten, ein Lager und eine Küche untergebracht. Hinter dem Haus, wo sich der Eingang befinden wird, entstehen auch Parkplätze. Da aber Außenanlagen nicht förderfähig sind, gehe ich davon aus das sich mit Initiative des Ortes wie in den Jahren 1988/89 diese gestaltet werden können.

Wer wird das Gebäude in Zukunft nutzen?

Sven Gabriel: Da der Saal auch sportlich genutzt werden kann, werden die Frauen- und die Seniorensportgruppe sowie die Tischtennisspieler und der Dart-Club hier regelmäßig zusammen kommen. Viele kulturelle Veranstaltungen, Feiern, Versammlungen werden stattfinden und sollen selbstverständlich auch von den Bürgern der gesamten Stadt besucht werden.

Welches Datum sieht denn der Bauplan als Fertigstellungsziel vor?

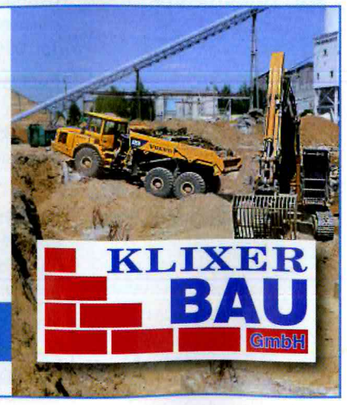
Sven Gabriel: Das neue Gebäude soll bis zum Jahresende so weit fertig sein, dass während der Wintermonate der Innenausbau erfolgen kann. Wenn alles reibungslos verläuft, könnte die Einweihung im Juni oder sogar Mai des nächsten Jahres erfolgen.

Text: Redaktion FILOU | Bilder: FILOU

Klixer Recycling und Service GmbH

Wir bieten die Komplettleistung für die Bereiche:
- Abbruch und Entsorgung
- Erd- und Tiefbauarbeiten
- Industriebau
- Hoch- und Tiefbau
- Mauerwerks-, Beton- und Sanierungsarbeiten
- Beratung und Betreuung sämtlicher aufgeführter Leistungsgebiete
- Materiallieferungen und Materialannahme
- Containerdienst

Hauptstraße 59 • 02694 Großdubrau, OT Klix
Telefon: (035934) 480 • **E-Mail:** kr@klixer-recycling.de • Klixer-Recycling@t-online.de
www.klixer-recycling.de



WAGNER & PAUL
TRAGWERKSPLANUNG - BAUSTATIK
Dipl.-Ing. (FH) Lars-Gunnar Paul • Dipl.-Ing. (TU) Thomas Wagner
Äußere Lauenstraße 24 • 02625 Bautzen
Telefon (03591) 53 26 15 • www.statik-bautzen.de

Brandschutzplanung Dipl.-Ing. (FH) **A.Pilny**
Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz und brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS/IHK)
Eichelgasse 6 | 02708 Löbau
(03585) 41 38 57 | (0177) 50 40 922
bauplanung-pilny@gmx.de
- Planung
- Konzepte
- Gutachten
- Bauüberwachung

bauplanconcept
PLANUNGS- UND INGENIEURGESELLSCHAFT MBH
Thomas + Richter + Dr. Salm
Alte Straße 29a . 01904 Neukirch/Lausitz
TEL +49 35951. 3820 | FAX +49 35951. 38223
www.bauplanconcept.de
info@bauplanconcept.de

NY LA
Baugesellschaft mbH
Wir bauen für Sie!
- Industriebau
- Wohnungsbau
- Einfamilienhäuser
- Landwirtschaftlicher Bau
- Bauten nach WHG
- Schlüsselfertigbau
- Rekonstruktion + Sanierung
- Klassischer Hoch- und Tiefbau

Muskauer Str. 64 | 02906 Niesky | ☎ (03588) 25530 | ✍ kontakt@nyla.de | ☞ www.nyla.de